



31. März 2017

Presseinformation 01-2017

## Änderung des Integrationsgesetzes gefordert Fluchtpunkt Kürten startet Online – Petition

**2 Jahre - 17544 Stunden oder 63.158.400 Sekunden...ein Zeitraum, in dem viel passieren kann oder auch nicht. Betrachten wir zuerst die Seite" oder auch nicht". Hier kommt man unweigerlich zu einer Institution, die sich BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) nennt. Viele Asylverfahren wurden dort verschleppt, zwei Jahre lang.**

Betrachten wir nun die andere Seite - diese ist die Seite der Asylbewerber, die Deutsch gelernt haben, die Arbeit gefunden haben, die Freunde gefunden haben, die sich integriert haben. Diese Seite ist aber auch die Seite der Helferinnen und Helfer, die sich in unterschiedlichen Initiativen um die Asylbewerber kümmern und alles dafür tun, dass diese sich schnellstmöglich integrieren und das System Deutschland kennen lernen.

Aus Fremden wurden Freunde – auch in den Schulen und den Unternehmen, die Asylbewerber eingestellt haben, ihnen eine Chance gegeben haben.

All diese Personen werden jetzt vor den Kopf gestoßen mit Ablehnungsbescheiden, die die Asylbewerber sowie gegebenenfalls deren Kinder aus einem sozialen Umfeld reißen, das 17.544 h Zeit hatte zu wachsen. Und hier zählt sehr oft nicht der Einzelfall sondern das Herkunftsland. Herkunftsländer werden vom Schreibtisch weg pauschal als sicher deklariert.

Diese Fälle haben wir genug und wir sind froh, dass es Unternehmen gibt, die sich für ihre Mitarbeiter stark machen, damit sie bleiben können. Wir sind genauso froh, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die sich für ihre Freunde einsetzen.

Jetzt kann sich jeder einsetzen, denn wir haben eine Online – Petition gestartet.

<https://www.openpetition.de/petition/online/keine-abschiebung-fuer-asylbewerber-mit-festem-arbeitsplatz-und-oder-schulpflichtigen-kindern>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Aktion bewerben und unterstützen. Vielen Dank vorab

i.A.   
Michael Weinmann

Öffentlichkeitsarbeit & Koordination

[www.fluchtpunkt-kuerten.de](http://www.fluchtpunkt-kuerten.de)

0176 63 233 100

info@fluchtpunkt-kuerten.de

Weitere Infos über unsere Initiative finden Sie unter [www.fluchtpunkt-kuerten.de](http://www.fluchtpunkt-kuerten.de)

1/2



31. März 2017

Presseinformation 01-2017

## **Allgemeine Informationen:**

Seit November 2014 bündeln wir das bürgerschaftliche Engagement für die „neuen Nachbarn“.

Über 160 Ehrenamtliche unterstützen die in der Gemeinde lebenden Asylbewerber bei all den Herausforderungen, die das „System Deutschland“ mit sich bringt.

Waren es anfangs noch Mülltrennung und öPNV, sind es jetzt mehr und mehr alle Themen rund um die Integration – Sprachkurs, Wohnung, Arbeit.

Das Netzwerk wird ergänzt um Mitglieder der beiden großen Kirchen, der Gemeindeverwaltung, der Kleiderkammer, der Kürtener Tafel und der Freiwilligenbörse sowie diversen Kooperationspartnern.

Wir werden gefördert über die "Aktion Neue Nachbarn" vom Erzbistum Köln.

Unser Engagement erstreckt sich auf mehrere Arbeitsbereiche (u.a. Begegnungen, Patenschaften, Deutschkurse, Sachspenden, Housing Committee, Fahrradpool und Jobs für Flüchtlinge).

336 Newsletter-Empfänger haben sich auf unserer Homepage ([www.fluchtpunkt-kuerten.de](http://www.fluchtpunkt-kuerten.de)) registriert.

543 Personen folgen uns auf Facebook ([www.facebook.com/fluchtpunktkuerten](https://www.facebook.com/fluchtpunktkuerten) )

## **„Nationaler Integrationspreis - Wir sind nominiert“**

Ab heute dürfen wir in Absprache mit der Deutschen Bischofskonferenz, die sich wiederum mit dem zuständigen Referenten des Bundeskanzleramts abgestimmt hat, folgende Informationen veröffentlichen:

„Der ‚Fluchtpunkt Kürten‘ wurde von der Deutschen Bischofskonferenz für den Nationalen Integrationspreis der Bundeskanzlerin nominiert. Die Deutsche Bischofskonferenz ist eine von insgesamt 33 vorschlagsberechtigten Institutionen.“

Kürten, den 17.03.2017